

Eltern schließen sich gegen Klassenleiter zusammen

Beitrag von „Luzifara“ vom 13. März 2016 10:06

Ich kann auch nur zu festen Sprechzeiten zu raten. Ich habe 1x die Woche 2x 15Min hintereinander, die Eltern können sich über eine Doodleliste eintragen. Voll ist voll. Ich nehme nur Gespräche an, wenn mir jemand vorher den Gesprächsanlass per Mail schreibt. Kurze Anliegen werden per Mail geklärt. Wir haben alle eine Dienstmail, keine Privatmail.

Meine Telefonnummer hat niemand. Über das Schulbüro sind wir auch nicht erreichbar, das ist bei uns nicht üblich.

Telefonischen tue mich mit meinen Eltern nicht. Manche Kollegen tun das ab und zu über unser Diensttelefon, ist aber eher die Ausnahme.

Telefongespräche sind zeitlich auch schlechter zu begrenzen und ich möchte meine Pause nicht am Telefon verbringen.

Neue Kollegen machen manchmal den Fehler die Sprechzeiten frei zu vergeben, die meisten kommen aber relativ schnell auf die festen Sprechzeiten.

Der Vorteil ist eben, dass man ggf darauf verweisen kann, dass die Zeit voll ist.

Außerordentliche Gesprächszeiten vergebe nur ich von mir aus..also wenn das Gespräch von meiner Seite ausdrücklich und dringlich gewünscht wird.

Eltern brauchen Grenzen und zwar Grenzen, die kontinuierlich sind, wo es keine Schlupflöcher gibt, natürlich möchte sonst jeder ein Häppchen mehr Aufmerksamkeit.